

Horgner zeigen Pudel und Gletscher

HORGEN Am Freitag startet die Photo 16. Unter den über 150 Ausstellern sind auch die beiden Horgner Beat Barthold und Dalia Fichmann.

Bei der Ausstellung Photo handelt es sich um die grösste Werkchau für Schweizer Fotografie. Eine jedes Jahr neue Jury wählt die Fotografien aus. Diese dürfen nicht vor dem Jahr 2015 entstanden oder veröffentlicht worden sein. Ziel der Veranstaltung ist es, einen aktuellen Überblick über die Schweizer Fotografie zu geben. Über 150 Fotografen stellen in der Maag-Halle Zürich ihre Bilder aus. Unter ihnen sind auch die beiden nebenberuflichen Fotografen Beat Barthold und Dalia Fichmann aus Horgen.

Charakterstarker Hund

Schon seit Kindeszeiten spielen Tiere eine grosse Rolle im Leben von Dalia Fichmann, die an der Photo 16 neun Bilder von zwei Pudeln ausstellt. Die 46-jährige



Beat Barthold

Horgnerin hat sich, seit sie sich 2012 ihre erste Spiegelreflexkamera gekauft hatte, auf Tier- und Extremsportfotografie spezialisiert. «Als ich im Auftrag einer Kundin einen Pudel fotografiert habe, ist mir die unglaubliche Vielseitigkeit der Ausdrücke aufgefallen, die ein Pudel haben kann», sagt die Fotografin. Dabei sei ihr die Idee gekommen, eine Fotoserie mit dem edlen Haustier zu machen. «So entstand ein ganz spontanes Shooting in Zusammenarbeit mit besagter Kundin Cornelia Jordan, die einen eigenen Hundesalon führt.»

Die Tatsache, dass sie das Shooting in einem Hundesalon machen musste, sei letztendlich auch die grösste Herausforderung an ihrem Projekt gewesen.



Dalia Fichmann

Fichmann.

Auf diese Charakterstärke wollte sie mit ihrem Projekt auch aufmerksam machen. Ein weiteres Anliegen Fichmanns sei auch das Wohlbefinden des Tieres während des Shootings gewesen. «Mir ist aufgefallen, dass Fotografieren von verängstigten Tieren bei vielen Menschen den sogenannten Jööh-Effekt auslösen. Das will ich auf keinen Fall.»

Neben ihrer Pudelserie wird auch das Surfbild von der Gigawelle Fichmanns zu sehen sein. Die Gigawelle – das urbane Surfbild – wird unter den Top-100-

«Da es sich bei dem Pudel um einen Modehund handelt, ist er bei vielen Menschen in Verruf geraten. Das ist schade, da der Pudel ein sehr charakterstarkes Tier ist», sagt

Fotografien des Wettbewerbs «dasischzüri» gezeigt.

Weisser Riese

Auch aus Horgen stammt der Landschaftsfotograf Beat Barthold, von dem bereits zum dritten Mal Bilder an einer Photo ausgestellt werden. Barthold reichte fünf Schwarzweissfotografien insbesondere des Gletschers Argentières, aber auch des Morteratsch- und des Tschieravagletschers ein. «Ich hatte schon immer ein starkes Interesse an alpinen Landschaften», sagt Barthold, der die Gletscher alleine beging, um seine Fotografien zu machen. «Mit meinen Bildern habe ich versucht, die Stimmung einzufangen, die ich erlebte, als ich auf und an den Gletschern war.»

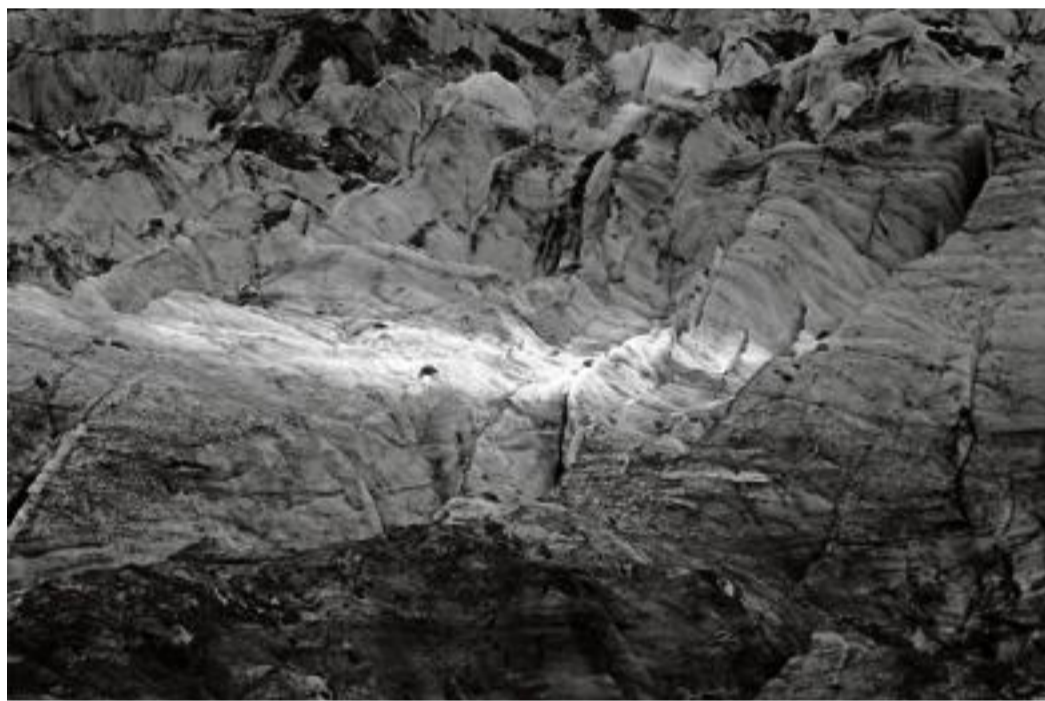
Er habe sich zu ihnen und der hochalpinen Umgebung hingezogen gefühlt, da er herausfinden und mittels seiner fotografischen Vision abbilden wollte, was die Natur in ihm auslösen werde. «Die Grösse, Schroffheit und Käl-

te der Gletscher waren atemberaubend und furchteinflössend zugleich. Es kam mir vor, als sprächen wir miteinander, tauschten Gefühle und Gedanken aus. Dieses von innerer Nähe geprägte Zwiegespräch war es, das mich hoch hinauf zum Gletscher zog.»

Während dieser Erlebnisse sei ihm auch die Gletscherschmelze wieder bewusst geworden. Im hydrologischen Jahr 2014/2015 seien die Gletscher in der Schweiz insgesamt um 1300 Millionen Kubikmeter Eis geschrumpft. Bei seiner Arbeit gehe es ihm aber nicht in erster Linie um eine ökologische Aussage, sondern vielmehr um den fotografischen Ausdruck seiner Vision und Leidenschaft für die Natur sowie seiner Stimmungen, die er auf den Gletschern wahrgenommen habe.

Die erneute Möglichkeit, seine Arbeiten an einer Photo auszustellen, sieht Barthold als Qualitätsausweis für seine Bilder.

Cristiana Contu



Überwältigend und einschüchternd: Beat Barthold hielt die Stimmungen auf dem Gletscher fest. Beat Barthold



Nicht nur ein Modetier, der Pudel hat Charakter. Dalia Fichmann

Mit Flucht und Migration befasst

KIRCHE Das Reformierte Pfarrkapitel des Bezirks Horgen befasste sich mit Flucht und Migration.

Elf amtierende und pensionierte reformierte Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Bezirk Horgen haben sich zu einer Sondersitzung zum Thema der aktuellen Flüchtlingssituation und Migration getroffen. Ziel dieser Sitzung war es, im Gespräch eine theologisch verantwortliche Haltung zur aktuellen Situation rund um Flucht und Asyl zu entwickeln, wie die Verantwortlichen in einer Mitteilung schreiben.

Die zusammenfassende Schlussfolgerung beginnt mit

einem Jesuswort aus dem Johannevangelium 16,33: «In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.» Mit Sorge beobachte man eine weltweite Migrationsbewegung. Die damit verbundenen Folgen beschäftigten die Menschen auch hierzulande. Die langjährig gewonnene Vorstellung eines stabilen Gleichgewichts zwischen Völkern, Kulturen, Ethnien und Religionen scheine ins Wanken zu geraten. Das verunsichere und mache Angst. Die Politik sei ge-

fordert, angemessene Lösungen zu finden.

Die Kirche sei beauftragt, fremde und eigene Verunsicherungen und Ängste in den Gemeinden wahr- und ernst zu nehmen. Zugleich seien die Pfarrer berufen, gegen diese Ängste das evangelische «...aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden» zu verkünden. Wo dieses Wort gehört, geglaubt und gelebt werde, erwachse Mut für tätige Nächstenliebe, heisst es weiter. Durch Verkündigung und diakonisches Handeln wollen die Pfarrer zu einem gesellschaftlichen Klima beitragen, das von Gott-

vertrauen und Zuversicht bestimmt wird und nicht von Angst und Feindschaft.

Schwerpunkte formuliert

Im Anschluss an diese Überlegungen formulierten die Pfarrerinnen und Pfarrer fünf Schwerpunkte für ihr kirchliches Wirken in den Gemeinden. Genannt wird die Vermittlung von geeignetem Wohnraum in den Gemeinden. Das kann bei Privatleuten sein und wo möglich und nötig auch in den kirchlichen Liegenschaften. Weiter soll der persönliche Kontakt zu Menschen, die auf der Flucht hierherkommen, gesucht

und es sollen geeignete Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden. Sodann soll diese Beziehungsarbeit ermöglichen, dass Fremde mit den hiesigen gesellschaftlichen Regeln und mit den Werten, wie sie in unserer christlich geprägten Gesellschaft gelten, vertraut werden. Dadurch solle bei ihnen der Wille gestärkt werden, ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Frieden und Zusammenleben zu leisten.

Die Erklärung wurde bis heute von 20 amtierenden und von acht pensionierten Pfarrerinnen und Pfarrern im Bezirk Horgen unterzeichnet.

zsz

Anlässe

WÄDENSWIL

Dreikönigskuchen backen

Heute Mittwoch von 15 bis 18 Uhr veranstaltet die CVP Wädenswil wiederum ihr Dreikönigskuchen-Backen. Eingeladene werden die Backstube im Haus zur Sonne. Kinder mit ihren Angehörigen sind herzlich willkommen, ihren eigenen Dreikönigskuchen zu backen und mindestens eine Königsfigur darin zu verstecken. Während der Kuchen im Backofen der Bäckerei Gantner goldgelb gebacken wird, bleibt genügend Zeit, um eine passende Krone zu basteln, und für einen Ausflug in die Spiel- und Bücherecke. An der Kaffee- und Sirupbar wird für das leibliche Wohl gesorgt. e

Mittwoch, 6. Januar, 15 bis 18 Uhr, Haus zur Sonne, Schönenbergstrasse 4, Wädenswil, Eintritt frei.

THALWIL

Buchstart-Treff Reim und Spiel

Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Eltern können mit ihrem Kind in diese Welt der Verse und Fingerspiele eintauchen. Der Anlass richtet sich an Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahme ist nicht erforderlich. e

Freitag, 8. Januar, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek Rosengarten, Freiestrasse 32, Thalwil.

Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag. Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Hirtzen, Horgen, Hütten, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Richterswil, Rüschlikon, Schönenberg, Thalwil, Wädenswil und der Bezirksbehörden Horgen.

Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen
Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 044 718 10 20.
E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pk).

REGIONALREDAKTION BEZIRK HORGEN

Leitung: Philipp Kleiser (pk).
Region: Daniela Haag (dh), Markus Hausmann (ham), Philipp Dreyer (phd), Luc Müller (uc), Pascal Münger (pme), Mirjam Panzer (mip), Sibylle Saxer (sis), Dorothea Uckelmann (duc), Rahel Urech (rau). Ständige Mitarbeit: Arthur Schöppli (asc), Gaby Schneider (gs).

ZENTRALREDAKTION

Reporter: Christian Dietz-Saluz (di), Pascal Jäggi (pj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).
Leserbriefe: Peter Hasler (ph). Agenda: Guida Kohler (guk). Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Sue Lüthi (sul), Marc Schadegg (msg).

FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as), Michael Trost (mt).

ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db), Maurizio Derin (md), Dominic Duss (ddu), Roland Jauch (jch), Urs Kindhauser (uk), Roger Metzger (rom), Marisa Kuny (mak), Silvano Umberg (su), Hansjörg Schifferli (hjs), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).

ZRZ-KANTONREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Stefan Busz (bu), Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tma), Thomas Münzel (tm), Thomas Schraner (tsc), Heinz Zürcher (hz), Katrin Oller (kme).

ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung), Anna Berger (anb), Michael Calpazi (mc), Chantal Hebeisen (heb), Olivia Rigoni (ori), Fabian Röthlisberger (far).

ZRZ-PANORAMAREDAKTION

Susanne Schmid Lopardo (ssc), Seraina Sattler (sat), Dave Schneider (Autosseiten, ds).

KOORDINATION/PRODUKTION

Redaktionsmanager: Michael Kiss (mk).
Leiter Produktion: Daniel Kiss (dk).

ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 418.– pro Jahr. Online-Abos: Fr. 289.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Garmarkt 1, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

VERLAG

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Leitung: Robin Tanner.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 55. Fax: 044 515 44 59. E-Mail: horgen@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigen@zrz.ch. Leitung: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.